

## Jahresrückblick 2020

Auch im schwierigen Jahr 2020 betreuten wir wieder viele Senioren und konnten durch unser vielseitiges Angebot im Haus Kapellengarten mit Betreutem Wohnen, Ambulantom Pflegedienst und stationärer Pflegeeinrichtung zahlreiche ältere Mitbürger unterstützen.

Die Situation rund um die Corona-Viruserkrankung wurde für unsere Bewohnerinnen und Bewohner Mitte März richtig spürbar - und auch wir Mitarbeiter des Haus Kapellengarten werden durch die Pandemie vor große Herausforderungen gestellt.

Der Alltag im Kapellengarten hatte sich schlagartig verändert: Im sonst so offenen Haus, einem Treffpunkt für viele Menschen, wurde es auf einen Schlag ruhig. Keine Schwimmbadbesucher, keine Unterhaltungen im schönen Foyer, keine Gottesdienste, keine Hausgeburtstagsfeiern, keine Cafeteria-Besucher, keine Veranstaltungen im Gymnastikraum, keine Vorträge, keine Yoga-Kurse, kein Seniorengymnastik. Und auch die sonst so beliebten Feste müssen ausfallen.

Dramatischer als diese Einschränkungen war jedoch das absolute Besuchsverbot, das am 12. März 2020 für Pflegeheime ausgesprochen wurde. Viele Bewohner\*innen und Angehörige wünschten sich sehnlichst eine Begegnung mit ihren Liebsten herbei. Umso erfreulicher war es, dass es seit dem Muttertag (Sonntag, 9. Mai 2020) unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen wieder zu Besuchsmöglichkeiten in Pflegeheimen kommen kann.

Die Zusammenarbeit und das Verständnis der Angehörigen war jederzeit hervorragend. Wir hatten und haben das Gefühl, dass unsere Bewohner und die Angehörigen viel Kraft aufbringen und das Beste aus der momentanen Situation machen - vielen Dank für das Durchhaltevermögen!

Mittlerweile besuchen nach Terminvereinbarung die Angehörigen wieder unsere Bewohner - und trotz allem „Risiko“ freuen wir uns darüber. Auch Therapieangebote, Friseurtermine und Gottesdienste dürfen wieder stattfinden. Gottesdienste feiern wir auch wieder - aber vorerst nicht öffentlich, sondern nur für unsere Bewohner.

Trotz aller Einschränkungen war auch heuer einiges geboten:

Die Faschingsfeier im Kapellengarten war am 20. Februar. Prompt bekamen wir im Laufe des Nachmittags Besuch von vielen gut gelaunten Hexen & Rathausmitarbeitern, die den Bürgermeister und andere „Promis“ im Gepäck

hatten. Zusammen wurde zur Musik von Charly Feneberg geschunkelt, gelacht und das ein oder andere Gläschen getrunken. Es sollte das letzte Fest für lange Zeit werden...



Am 31. März 2020 verstarb im Alter von 105 Jahren die damals älteste Bürgerin Wiggensbachs, Frau Maria Fleschutz.



Die Tradition des Maibaum-Aufstellens lebt auch im Kapellengarten. Zusammen mit unseren Betreuungsassistentinnen wurde zum 1. Mai ein schöner Maibaum geschmückt:





Richard Stelz beliefert seit Mai unser Haus mit seiner Küche. Wir freuen uns, einen regionalen Partner gefunden zu haben!

Unsere Bewohnerinnen standen am Muttertag (9. Mai) im Vordergrund und wurden wie jedes Jahr mit einer kleinen Aufmerksamkeit überrascht. Sehr erfreulich war, dass an diesem Tag unsere Bewohner\*innen wieder Besuch erhalten durften.

Am 16. Mai konnte die älteste Bürgerin Wiggensbachs, Frau Theresa Rauh, im Kapellengarten ihren 100. Geburtstag feiern. Bürgermeister Thomas Eigstler überbrachte in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer die Glückwünsche der Dorfgemeinschaft.



Ein besonderes Jubiläum feierten wir im Kapellengarten am 24. Juni 2020.

10 Jahre ist es her, dass Herr Günter Albrecht zu uns in den Kapellengarten gezogen ist. Als aktiver Senior, der sich selbst und seine Umgebung gerne auf Trab hält, bereichert Herr Albrecht unseren Alltag.

Wir wünschen ihm noch viele schöne Momente in unserem Haus.



Pflegedienstleiter Benjamin Käß überbringt Herrn Albrecht die Glückwünsche der Hausgemeinschaft.

Im Sommer feierten wir wieder gemeinsame Gottesdienste im Innenhof:



Stimmungsvolles Konzert am 24. August - „Conny und die Sonntagsfahrer“

Corona und andere Sorgen vergessen: Wie geht das besser als mit schwungvoller Tanzmusik? Genau das bot die Gruppe "Conny & Die Sonntagsfahrer" mit stimmungsgeladenen Schlagern aus den 50er und 60er Jahren. Die Allgäuer Zeitung verloste im August sechs Gratis-Konzerte für die Menschen, die die Krise besonders getroffen hat. Senioren- und Pflegeheime aus Kempten und dem nördlichen Oberallgäu folgten dem Aufruf und meldeten sich für eines der Konzerte an. Unsere Bewohner genossen im Foyer den Auftritt des Quartetts - und damit Hits wie "Schuld war nur der Bossa Nova" - oder „Schön war die Zeit“...



Und auch am 9. September erfreuten sich unsere Bewohner an guter Musik. Der Wiggensbacher Norbert Köhler bot an, für unsere Bewohner ein Konzert im Freien zu spielen. Ein toller Nachmittag mit Hits von früher und eine wunderbare Geste von Herrn Köhler!

Im September durfte Pflegedienstleiter Benjamin Käß mit Julia Neugebauer und Lisa Geiger zwei neue Auszubildende begrüßen. Zusammen mit Tricia Yolver, Dewi Utari, Hanna Kocher, Jenny Kokorsch und Kathrin Schöttle haben wir somit sieben Auszubildende im Haus Kapellengarten beschäftigt - so viel wie noch nie!



### Spende des Krankenpflegevereins

Durch eine großzügige finanzielle Unterstützung des Krankenpflegevereins steht unseren Bewohnern nun ein zweiter Beintrainer im Kapellengarten zur Verfügung.

Der Krankenpflegeverein unterstützt seit Jahren Feste und Aktivitäten im Kapellengarten - leider war heuer sehr wenig geboten. Dankenswerterweise übernahm der KPV nun die Kosten von über 3.000 € für einen neuen Motomed Beintrainer.

Wir freuen uns, unseren Bewohnern nun mehr seniorenrechtliches Training, Bewegung und Abwechslung bieten zu können. Herzlichen Dank dafür!



Auszubildende Jenny Kokorsch zeigt Bewohnerin Berta Herb den neuen Beintrainer.

Am 20. November fand in der Pfarrkirche St. Pankratius der alljährliche ökumenische Gedenkgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Babucke (evangelisch) und Kaplan Lucas (katholisch) für die verstorbenen Bewohner des Kapellengartens und unsere verstorbenen Kunden des Ambulanten Pflegedienstes statt. Sissi Ried begleitete den Gedenkgottesdienst musikalisch und

Geschäftsführer Thomas Eigstler und Heimleiter Simon Ried zündeten für jeden Verstorbenen ein Teelicht an der Osterkerze an und gedachten namentlich den Verstorbenen des Jahres 2020. Der traditionelle Kaffeenachmittag in der Cafeteria mussten in diesem besonderen Jahr leider ausfallen.



Auch wenn wir heuer auf Grund der Einschränkungen nicht so viel Hilfe in Anspruch nehmen konnten, möchten wir uns trotzdem herzlichst bedanken bei:

- unseren Bewohnern der Pflegestation und den Mietern des Betreuten Wohnens für das entgegengebrachte Vertrauen
- den Angehörigen und Besuchern, die den Kontakt zu unseren Bewohnern aufrechterhalten und ihnen schöne Momente bereiten
- Markus Zeller und seinem Team vom Krankenpflegeverein für die große Unterstützung
- den Verantwortlichen der Pfarrei, der Schule und des Kindergartens, die uns stets zur Seite stehen
- allen Mitwirkenden, die die monatlichen Gottesdienste im Kapellengarten ermöglichen
- den vielen Ehrenamtlichen, die sich in vielfältiger Weise und mit viel Zeit & Liebe für unsere Bewohner einsetzen
- Ein besonderer Dank gilt Gudrun Weixler, die mit viel Aufwand und Liebe die Hauszeitung gestaltet. Unsere Bewohner erfreuen sich an den abwechslungsreichen und spannenden Berichten. Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Leserinnen und Leser!
- den Hausärzten, die eine schnelle und kompetente Versorgung unserer Bewohner gewährleisten
- den Mitarbeitern im Rathaus und dem Bauhof, die uns in vielen Belangen unterstützen
- allen Menschen, die unserem Haus wohlgesonnen sind und uns in verschiedenster Form unterstützen

Wir Mitarbeiter des Haus Kapellengarten wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021!

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Simon Ried  
Heimleiter